

Ton, Glasuren,
Werkzeug, Drehscheiben,
Brennöfen,
Brennservice, Töpferkurse
Geschenke aus Ton



Margit Umrath-Mäule
Bernhard Mäule
Weidenstraße 15
73479 Ellwangen-Kellerhaus
info@toepfertreff-ellwangen.de

Ofen einräumen:

Der Unterschied zwischen Schrühbrand (auch Rohbrand oder erster Brand genannt) und Glasurbrand (auch Glatbrand oder zweiter Brand genannt) ist dass die Glasur bei den hohen Temperaturen im Ofen schmilzt und dann Teile zusammenklebt. Der Porzellanbrand wird gleich wie der Glasurbrand behandelt.

Schrühbrand: Teile dürfen einander berühren, auch ineinandergestapelt werden, dürfen dann aber nicht klemmen oder sich gegenseitig verkeilen. Die Teile stehen direkt auf der Ofenplatte ohne jeglichen Untersatz.

Glasurbrand: Teile stehen auf Dreifüßen oder Dreikantleisten, es sei denn der Boden der Teile ist absolut sauber abgeputzt. Jeder Glasurrest oder auch ein Glasurtropfen auf der Platte führt zum Kleben der Teile an der Platte.

Die Teile dürfen einander nicht berühren, 1 Fingerbreit Abstand sollte mindestens zwischen den Teilen vorhanden sein.

Höhe der Teile: Suchen Sie für eine Lage im Ofen immer etwa gleich hohe Teile aus, Sie verschenken dann am wenigsten Platz.

Zumindest bis Sie genügend Erfahrung haben sollten Sie die Teile kurz neben aufgestapelte Ofenstützen stellen um die richtige Höhe ihres Faches zu ermitteln, damit die Teile nicht an der nächst oberen Ofenplatte anstoßen. Beim Glasurbrand dabei die Höhe der Dreifüße nicht vergessen!

Anzahl der Ofenstützen:

Unter jede Platte kommen 3 Stützen, egal ob die Platte rund oder eckig ist. Die Stützen auf der nächsten Platte oben stehen genau über den Stützen unterhalb der Platte. So werden die Gewichtskräfte direkt über die Stützen übertragen, die Platten verbiegen sich nicht so schnell und brechen auch nicht so schnell. Die Höhe des Brennguts bestimmt, wieviele Stützen aufeinandergestapelt werden.

Hier ein paar Bilder vom Ofen einräumen:

Zuerst der Schrühbrand:



Ausstecher in einer Schale



Rot und weiß sollten einander nicht berühren – das gibt Spuren, klebt aber nicht.



Über den Teilen ca. 1 cm Abstand zur nächsten Platte



Teile dürfen direkt aufeinander liegen, sich aber nicht verkeilen!



fertig eingeräumter Ofen – kein Platz verschenkt!

Dann der Glasurbrand:



So sieht eine ungepflegte Ofenplatte aus: Mit Glasurtropfen und mit Stellen an denen das Trennmittel schon entfernt ist.



Zuerst werden die Glasurtropfen mit einem scharfen Meissel vorsichtig entfernt



dann wird die betreffende Stelle sorgfältig mit Trennmittel bepinselt. Das Trennmittel (bitte immer nur eine kleine Menge) wird mit Wasser verdünnt bis es etwa die Konsistenz von H-Milch hat. Nach dem Auftragen kurz trocknen lassen!



Alle glasierten Teile müssen auf DreifüÙe in den Ofen gelegt werden!



Gleich hohe Teile alle auf eine Lage.



Die Teile dürfen einander auf keinen Fall berühren, sonst kleben sie zusammen! Immer ½ Zentimeter Abstand lassen.



die unterste Lage im Ofen ist eingeräumt, hier ist genügend Platz bis zur nächsten Platte – hier wurden eine hohe und eine flache Ofenstütze aufeinandergestellt.



Der Test: Über einen Stapel Ofenstützen zum nächsten schauen, ob noch ein Teil darüberhinaussteht – beim Topflader findet dieser Test ausserhalb des Ofens statt.



das wird von der Höhe her zu knapp: andere Lage oder halbhohe Ofenstütze einbauen!



Der Elefant steht auf einer Stütze! Ausprobieren ob er zu sehr wackelt, entweder nochmals eine Stütze oder zwei Dreikantleisten verwenden.



krummgebogene DreifüÙe oder DreifüÙe mit Glasuranhaftungen einfach mit der Zange behandeln, dann werden sie wieder gerade und sauber.



schon ein bisschen schwieriger: Der Hahn bekommt 2 Stützen



Alle Platten fein säuberlich ausnutzen, damit kein Platz verloren geht.



Der Delfin im Vordergrund der obersten Platte hat 2 Stützen bekommen: ..



eine am Kopf ...



...und eine am Schwanz.



Auf unseren Platten steht im Glasurband alles auf Stützen, dann brauchen wir die Platten nicht zu putzen (nicht Faulheit, sondern Zeit ist hier für uns entscheidend)



Leider wurde der Ofen nicht ganz voll, aber wenn's arg pressiert brennen wir ausnahmsweise auch mal so.

So, jetzt viel Spaß beim Brennen!

Fragen?? Bitte mailen!

Bernhard Mäule
Töpfertreff Ellwangen
Weidenstraße 15
D-73479 Ellwangen
Email: bernhard.maeule@toepfertreff-ellwangen.de